

**Ziel:**

- Das Duschen dient zur Entspannung, Körperhygiene und Pflege der Haut
- Bäder mit medizinischen Zusätzen z.B. zur Heilung der Haut oder Förderung der Durchblutung, werden durchgeführt (ex. Fachkraft erforderlich).

**Vorbereitung:**

- Angemessene Raumklima (Raumtemperatur, Durchlüftung)
- Fenster und Türen schließen
- Waschlappen, Handtücher, Waschlotion, Haarwaschmittel, Hautlotion, Fön, Kamm, Nagelschere, IKM
- Kleidung nach Wunsch (wenn möglich) des Patienten zusammenstellen
- Wasser einlassen, Kontrolle der Wassertemperatur
- Entsorgungsmöglichkeit
- PSA bereithalten (Einmalhandschuhe, Mundschutz, Kopfschutz, Schürze, Fußschutz)

**Durchführung:**

- Patient informieren
- Hygienische Händedesinfektion durchführen
- PSA anlegen
- Transfer zum Bad, je nach Fähigkeit und Möglichkeit des Patienten (bei Benutzung eines Lifters (Badewannenlifter) im Bad
- Patient Toilettengang ermöglichen
- Patient entkleiden ( möglichst im Bad, ansonsten Bademantel überziehen)
- Evtl. Wassertemperatur nach Wunsch des Patienten verändern (vom Patienten prüfen lassen)
- Patient aktiv, unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen und des individuellen Hilfsbedarf ( Pat. wäscht sich das Gesicht alleine)
- Zuletzt werden die Haare gewaschen ( individuelle Wünsche des Patienten beachten)
- Patient niemals alleine lassen!
- Patient ständig beobachten (z.B. Kreislaufprobleme)
- Patient sorgfältig abtrocknen (Hautfalten z.B. unter der Brust, Bauchfalten, Achseln, Leisten auf Hautdefekte kontrollieren, Intertrigoprophyllaxe)
- Hautpflege nach Wunsch durchführen (Lotion)
- Patient ankleiden
- Ggf. Inkontinenzversorgung
- Fönen und Kämmen der Haare
- Rasieren, Ohrenpflege und Nagelpflege (nur Fingernägel)

**Nachbereitung:**

- Material entsorgen / Aufräumen
- Arbeitsfläche ggf. reinigen

- PSA / Handschuhe abwerfen und Händedesinfektion

### Häufigkeit:

- Nach Bedarf, allerdings mind. 1x in der Woche (wenn Pat. einverstanden ist) wenn Duschen nicht möglich bzw. abgelehnt wird.

### Dokumentation:

- Eintragung im Durchführungsnachweis / Pflegebericht mit Handzeichen

### Qualifikation:

- alle pflegende Mitarbeiter nach entsprechender Unterweisung
- evtl. im Anschluss durchgeführte Behandlungspflege - exam. Fachkraft

### Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

### PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

